

Anlage 1

Begründung

Ergebnishaushalt 2018 in TEUR

	Plan- entwurf	Rechnungsergebnis per 31.01.2018 ordentl. + außerordentl.	Erfüllung in %	durchschn. Erfüllung per 01/2018
Erträge	222.885,4	13.406,7 + 0,0 = 13.406,7	6,0	8,3
Aufwendungen	230.237,7	19.240,4 + 26,0 = 19.266,4	8,4	8,3
Jahresergebnis	./. 7.352,3	./. 5.859,7		

Für Erträge und Aufwendungen, deren Leistungszeitraum noch im Jahr 2017 liegt, war es bis zum 09.02.2018 möglich, diese verursachungsgerecht dem Haushaltsjahr 2017 zuzuordnen.

Mit der Einführung von Dauerbelegen wird hier eine sachgerechte Beurteilung des Umsetzungsstandes möglich, da im Gegensatz zu Jahresanordnungen die periodengenaue Zuordnung der Erträge und Aufwendungen erfolgt.

Die Ursache der Untererfüllung der Erträge liegt in den Terminen der Zahlungen bestimmter Ertragsarten. So ist der erste Steuertermin zur Zahlung der Grund- und Gewerbesteuern der 15.02. des Jahres. (1) Auch die Leistungen nach dem FAG vom Land werden überwiegend erst ab Februar gezahlt. Einzig die erste Rate der Schlüsselzuweisungen erfolgte entgegen der üblichen Zahlungstermine (alle 2 Monate ab Februar) bereits im Januar. (2a).

Die prozentuale Überschreitung der Aufwendungen ist moderat.

Die Überschreitung der Transferaufwendungen liegt hauptsächlich darin begründet, dass im Januar bereits der Zuschuss für das gesamte erste Quartal an DeKiTa für die Kinderbetreuung gezahlt worden ist. (13) Dies erfolgte zu Lasten der städtischen Liquidität.

Auch die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind leicht überschritten. Ursache ist hier, dass die Versicherungen am Jahresanfang zu zahlen sind. (14)

Finanzhaushalt 2018 in TEUR

	Plan- entwurf	Rechnungs- ergebnis per 31.01.2018	Erfüllung in %	durchschnitt- liche Erfüllung per 01/2018
Einzahlungen	210.356,8	9.606,9	4,6	8,3
Auszahlungen	211.511,3	19.353,5	9,2	8,3
<i>Saldo Verwaltungstätigkeit</i>	<i>- 1.154,5</i>	<i>- 9.746,6</i>		
Einzahlungen Investitionstätigkeit	42.071,4	202,9	0,5	8,3
Auszahlungen Investitionstätigkeit	54.243,4	1.037,7	1,9	8,3
<i>Saldo Investitionstätigkeit</i>	<i>- 12.172,0</i>	<i>- 834,8</i>		
<i>Saldo Finanzierungstätigkeit Investitionskredite</i>	<i>7.231,4</i>	<i>- 56,4</i>		<i>8,3</i>
<i>Saldo weitere sonstige Ein- und Auszahlungen</i>	<i>0,0</i>	<i>- 9,5</i>		
Bedarf an Finanzmitteln	- 6.095,1	- 10.647,3		

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind niedriger, als die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Das begründet sich, wie im Ergebnisaushalt, aus den Zahlungsterminen von Steuern und Zuweisungen. Die Überschreitung der Auszahlungen ist genau wie die Überschreitung der Aufwendungen begründet.

Sowohl Einzahlungen als auch Auszahlungen für Investitionstätigkeiten haben derzeit noch ein sehr geringes Niveau. Dies resultiert auch aus der noch nicht beschlossenen Haushaltssatzung. Während der satzungslosen Zeit dürfen begonnene Maßnahmen fortgesetzt, aber keine neuen Vorhaben begonnen werden.

Näheres ist der Auswertung der Einzahlungen und Auszahlungen größerer Investitionen, welche angefügt ist, zu entnehmen.

Insgesamt ist die Finanzmittelentwicklung per Januar negativ, da die Kassenkredite per 31.01.2018 um 7.500,0 TEUR höher sind, als per 31.12.2017.